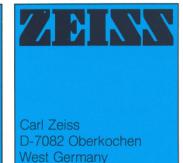
F-Distagon T* 1:3,5 f = 30 mm n. 104813







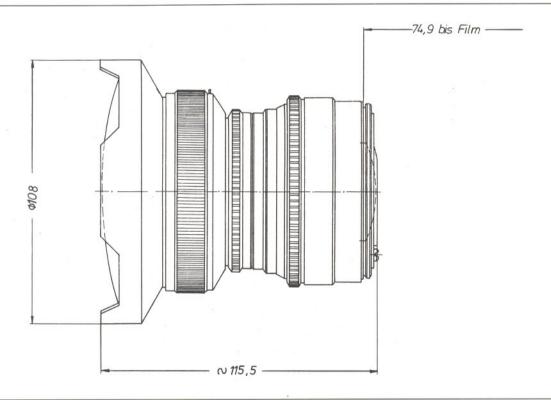
Das Fischaugen-Objektiv **F-Distagon** T* 3,5/30 zeichnet das Format 6x6 cm mit einem Bildwinkel von 180° über die Bildfelddiagonale voll aus.

Aufnahmen mit diesem Objektiv bieten infolge des enormen Bildwinkels auch unter engsten Raumverhältnissen ein Maximum an Information. Darüberhinaus eröffnen die für diesen Objektiv-Typ kennzeichnenden Abbildungseigenschaften insbesondere dem kreativen Photographen neue Gestaltungsmöglichkeiten.

Das F-Distagon weist aufgrund seiner hervorragenden Korrektion

bereits bei Aufnahmen mit der Anfangsöffnung eine ausgezeichnete Schärfe auf.

Mit dem Objektiv werden vier Spezialfilter (Neutralglas und 3 Farbfilter) geliefert. Da selbst das größte Vorsatzfilter den 180°-Bildwinkel des Objektivs beschneiden würde, werden diese Filter im Innern des Objektivs am Vorderglied befestigt. Das Filter ist damit ein Bestandteil des optischen Systems. Es muß sich immer das Neutralglas oder eines der Farbfilter im Objektiv befinden. Zum Filterwechsel wird das mit einem Bajonett gehaltene Vorderglied des Objektivs abgenommen.



Anzahl der Linsen: Anzahl der Glieder:

der:

Öffnungsverhältnis: Brennweite:

1:3,5 30,6 mm

8

Negativformat: Bildwinkel 2w: Spektralbereich: 56,5 x 56,5 mm Diag. 180°, Seite 112° sichtb. Spektrum

Blendenskala:

Filteranschluß:

3,5 - 4 - 5,6 - 8 - 11 - 16 - 22

Fassung:

Compur-Wechsel-Reflex-Verschluß
Gr. 0 mit autom. Vorwahlspringblende

SchraubfilterM 24 x 0,5 mm auswechselbar nach Lösen des

Vordergliedes

Gewicht:

1370 g

Entfernungseinstellbereich ∞ bis 0,3 m

Automatische Schärfentiefenanzeige für z = 0,06 mm ¹)

Eintrittspupille:

Lage:

28,5 mm hinter dem 1. Linsenscheitel

Durchmesser: 8,5 mm

Austrittspupille:

Lage:

35,9 mm vor dem letzten Linsenscheitel

Durchmesser: 29,9 mm

Lage der Hauptebenen:

50,4 mm hinter dem 1. Linsenscheitel 40,2 mm hinter dem letzten Linsenscheitel

Opt. Baulänge:

113,8 mm

1) z = Zerstreuungskreisdurchmesser

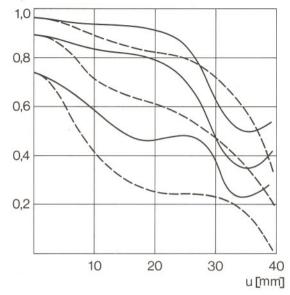
Leistungs-Daten:

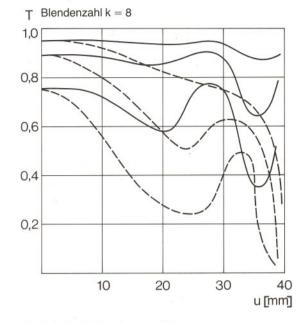
F-Distagon T* 1 : 3,5 f = 30 mm n. 104813

Modulationsübertragung T als Funktion der Bildhöhe u Spaltorientierung tangential — — — — sagittal — ———

Weißes Licht
Ortsfrequenzen R = 10, 20 und 40 Perioden/mm







1. MTF-Diagramme

Auf der Horizontalachse der Kurvendarstellungen ist die Bildhöhe u – von der Bildmitte aus gerechnet – in mm aufgetragen. Die Vertikalachse gibt die Modulationsübertragung T (MTF = Modulation Transfer Factor) an. Parameter der Kurvendarstellungen sind die rechts über den Diagrammen angegebenen Ortsfrequenzen R in Perioden (Linienpaaren) pro mm. Dabei ist die niedrigste Ortsfrequenz dem obersten, die höchste dem untersten Kurvenpaar zuzuordnen. Über jedem Diagramm ist die Blendenzahl k, für die die Messung erfolgte, angegeben. "Weißes" Licht bedeutet, daß die Messung bei einer Objektbeleuchtung mit tageslichtähnlicher Spektralverteilung erfolgte.

Falls nicht ausdrücklich anders vermerkt, beziehen sich die Leistungsangaben – dem Hauptverwendungszweck normaler Photo-Objektive entsprechend – auf große Objektentfernungen.

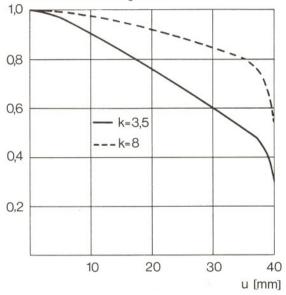
2. Relative Beleuchtungsstärke

Bei diesem Diagramm ist horizontal die Bildhöhe u in mm und vertikal die relative Beleuchtungsstärke E aufgetragen, und zwar sowohl für das voll geöffnete als auch das mäßig abgeblendete Objektiv. Die Werte für E sind unter Berücksichtigung der "Vignettierung" und des "natürlichen Lichtabfalls" ermittelt.

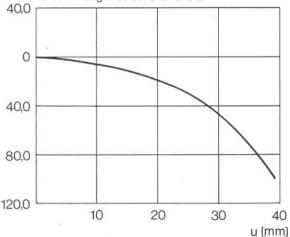
3. Verzeichnung

Auf der Horizontalachse ist auch hier die Bildhöhe u in mm aufgetragen. Die Vertikale gibt diesmal die Verzeichnung V in % der zugehörigen Bildhöhe an. Ein positiver Wert für V bedeutet, daß der tatsächliche Bildpunkt weiter von der Bildmitte entfernt liegt als bei exakt verzeichnungsfreier Abbildung (kissenförmige Verzeichnung), ein negatives V kennzeichnet sinngemäß eine tonnenförmige Restverzeichnung.

E Relative Beleuchtungsstärke



V Verzeichnung in % der Bildhöhe u



Techn. Änderungen vorbehalten